

### Leitung:

**Dr. Stephan Wilske, Maître en droit, (Aix-Marseille III), LL.M. (The Univ. of Chicago), Gleiss Lutz, Stuttgart**

Rechtsanwalt und Attorney-at-Law (New York). Partner im Fachgebiet *Dispute Resolution* und Leiter der Fokusgruppe Schiedsverfahren. Er ist regelmäßig als Schiedsrichter und Parteivertreter in Verfahren u.a. nach den Schiedsordnungen der ICC und DIS wie auch in *ad hoc*-Verfahren tätig.

**Dr. Jan-Michael Ahrens, LL.M. (Genf, Lausanne), Siemens AG, Erlangen**

Rechtsanwalt, Avocat (Genf), Solicitor (England & Wales – n.p.). Senior Legal Counsel, Corporate Litigation; zuvor Rechtsanwalt bei Lenz & Staehelin, Genf, und regelmäßig als Schiedsrichter und Parteivertreter in internationalen Schiedsverfahren tätig.

**James H. Boykin, Associate, Hughes Hubbard & Reed LLP, Washington, DC**

Attorney-at-Law (Virginia, District of Columbia). James Boykin arbeitet in der Hughes Hubbard *Arbitration & ADR Practice Group*. Er ist regelmäßig als Parteivertreter in Verfahren u.a. nach den Schiedsordnungen der AAA, ICC, ICSID und SCC tätig. Er ist Mitglied des *Global Advisory Board* von ICDR Young & International, einer der führenden internationalen Initiativen junger Schiedsrechtler.

**Todd J. Fox, LL.M. (Freiburg), Gleiss Lutz, Stuttgart**

Attorney-at-Law (New York, New Jersey, Pennsylvania). Associate im Fachgebiet *Dispute Resolution*. Er ist regelmäßig als Parteivertreter in Verfahren u.a. nach den Schiedsordnungen der ICC und DIS tätig.

**Christian M. Leisinger, M.Jur. (Oxford), Gleiss Lutz, Stuttgart**

Rechtsanwalt. Associate im Fachgebiet *Dispute Resolution*. Er ist regelmäßig als Parteivertreter in staatlichen Gerichtsverfahren sowie in nationalen und internationalen Schiedsverfahren tätig.

**Dr. Lars Markert, Maître en droit, (Aix-Marseille III), LL.M. (Georgetown), Gleiss Lutz, Stuttgart**

Rechtsanwalt und Attorney-at-Law (New York). Assoziierter Partner im Fachgebiet *Corporate/Dispute Resolution*. Promotion im Bereich Investitionsschiedsgerichtsbarkeit. Parteivertreter in Investitionsschiedsverfahren nach UNCITRAL- und ICSID-Schiedsordnungen.

**Dr. Thomas Rohner, LL.M. (The Univ. of Chicago), Pestalozzi, Zürich**

Rechtsanwalt. Partner im Fachgebiet *International Litigation and Arbitration*. Er ist regelmäßig als Parteivertreter und Schiedsrichter in staatlichen Gerichtsverfahren und Schiedsverfahren aller Art tätig.

**Barbara Helene Steindl, LL.M. (Columbia), Brauneis Klauser Prändl Rechtsanwälte GmbH, Wien**

Rechtsanwältin. Partnerin und Leiterin im Fachgebiet *Arbitration*. Sie fungiert regelmäßig als Schiedsrichterin und Parteivertreterin in internationalen Verfahren, u.a. nach den Schiedsordnungen der ICC, VIAC, des TAS/CAS sowie in *ad hoc*-Verfahren und dient der YIAG/LCIA als *Central & Eastern European Representative*.

### Ansprechpartner Universität Speyer:

Rechtsassessor Johannes C. Mayer (06232/654-249)  
E-Mail: mayer@uni-speyer

### Ansprechpartner Gleiss Lutz:

Dr. Stephan Wilske (0711/8997-152)  
E-Mail: stephan.wilske@gleisslutz.com

### Anmeldung

Wenn Sie an dem Kolloquium teilnehmen möchten, tragen Sie bitte die Veranstaltung mit Veranstaltungsnummer in Ihren **Belegbogen für das Sommersemester 2012** ein. Dieser ist beim **bis zum 21.05.2012** beim Hörersekretariat abzugeben. Die Eintragung im Belegbogen gilt als Anmeldung und ist verbindlich. Bei einer Teilnehmerzahl von unter 25 kann das Programm der Veranstaltung an eine geringere Teilnehmerzahl angepasst und/oder als Exkursion zu Gleiss Lutz (am Kanzleistandort Stuttgart) durchgeführt werden. Eine Übernahme der Fahrtkosten durch die Kanzlei Gleiss Lutz ist im Falle der Durchführung der Veranstaltung in Stuttgart möglich. Dies wird den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

## Gleiss Lutz

### Kolloquium zur Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit



**Blockveranstaltung Sommersemester 2012**

**13. und 14. Juli 2012**

Leitung:

**Dr. Stephan Wilske, Gleiss Lutz**

# Kolloquium zur Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit

Die Beilegung bedeutender wirtschaftsrechtlicher Streitigkeiten ist längst nicht mehr allein den staatlichen Gerichten vorbehalten. Im Gegenteil enthalten Vertragsbeziehungen in der Wirtschaft mit steigender Tendenz eine Schiedsvereinbarung. Bei grenzüberschreitenden Vertragsbeziehungen ist die Streitbeilegung durch Schiedsverfahren gar zur Regel geworden. Jeder angehende Volljurist sollte daher zumindest Grundkenntnisse in diesem Bereich haben. Diese Grundkenntnisse vermitteln wir in unserem Kolloquium.

Adressaten: Die Veranstaltung richtet sich an Rechtsreferendare und wird teilweise in deutscher und in englischer Sprache durchgeführt. Die Teilnehmer sollten daher über gute Englischkenntnisse verfügen.

Ablauf: Die zweitägige Veranstaltung ist in vier Blöcke aufgeteilt. Jeder Veranstaltungsblock beginnt mit einem einführenden Vortrag. Dann teilen wir uns in Gruppen von 8 - 10 Personen auf, um einzelne Fallbeispiele zu dem jeweiligen Vortragsthema zu besprechen. Im Anschluss daran treffen wir uns in der großen Runde wieder, um die Ergebnisse der Gruppendiskussionen auszutauschen.

Vorbereitung: Den Teilnehmern stellen wir im Vorfeld die notwendigen Aufsätze zur Einarbeitung zur Verfügung. Außerdem werden wir die Teilnehmer bitten, bereits vorab Lösungsvorschläge für die zu besprechenden Fallbeispiele zu erarbeiten. Die Materialien sind im Intranet der Universität Speyer vor Veranstaltungsbeginn abrufbar.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Zertifikat erteilt. Für das Bestehen einer freiwilligen Abschlussklausur wird ein qualifiziertes Zertifikat erteilt.

(Hinweis zur Speicherung der Daten: Daten: Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.)

## Programm

Freitag, 13. Juli 2012

- 14.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 14.15 Uhr 1. Block  
Grundlagen der Schiedsgerichtsbarkeit / *Arbitration in Context*
- Was ist Schiedsgerichtsbarkeit? / *What is Arbitration?*
  - Vor- und Nachteile der Schiedsgerichtsbarkeit / *Pros and Cons of Arbitration*
  - Institutionelle und ad hoc-Schiedsgerichtsbarkeit / *Institutional and ad hoc Arbitration*
  - Schiedsvereinbarung / *Arbitration Agreement*
  - Rechtsquellen / *Sources of Law*
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Exkurs (optional): Einführung in die Sportschiedsgerichtsbarkeit / *Introduction to Sports Arbitration*
2. Block  
Schiedsverfahren / *Arbitral Proceedings*
- Einleitung des Schiedsverfahrens / *Initiation of Arbitral Proceedings*
  - Auswahl, Ernennung, Ablehnung und Rücktritt der Schiedsrichter / *Selection, Appointment, Challenge and Resignation of Arbitrators*
  - Schiedsauftrag und Ablauf des Schiedsverfahrens / *Terms of Reference and Conduct of Proceedings*
  - Verfahrensgrundsätze / *Principles of Procedure*
- 18.30 Uhr Ende des 1. Tages
- 19.30 Uhr Optional: Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten), Ort wird noch bekanntgegeben

Samstag, 14. Juli 2012

- 9.00 Uhr 3. Block  
Beweisaufnahme im internationalen Schiedsverfahren / *Taking of Evidence in International Arbitration*
- Vergleich zwischen Beweisaufnahme im kontinentaleuropäischen und angloamerikanischen Rechtskreis / *Comparison between the Taking of Evidence in Civil Law and Common Law*
  - *Rules on the Taking of Evidence in International Arbitration of the International Bar Association (IBA)*
  - Urkunden und sonstige Unterlagen / *Documents*
  - Zeugen / *Witnesses* (Fokus/Focus: Kreuzverhör/Cross-Examination)
  - Durch die Parteien und durch das Schiedsgericht benannte Sachverständige / *Party-appointed and Tribunal-appointed Experts*
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Exkurs (optional): Einführung in die Investitionsschiedsgerichtsbarkeit / *Introduction to Investment Treaty Arbitration*
4. Block  
Schiedsspruch und Vollstreckung / *Arbitral Award and Enforcement*
- Erlass des Schiedsspruchs / *Rendering of the Arbitral Award*
  - Vollstreckung inländischer und ausländischer Schiedssprüche / *Enforcement of Domestic and Foreign Arbitral Awards*
  - New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche / *New York Convention on the Recognition and Enforcement of Foreign Arbitral Awards*
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Änderungen des Programmablaufs vorbehalten